



Touristinformation Rastatt: (am Schloss)
Herrenstraße 18, 76437 Rastatt
Telefon: 07222 972-1220
E-Mail: touristinfo@rastatt.de

Öffnungszeiten:
1. April bis 31. Oktober
Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 17 Uhr
Samstag: 10 Uhr bis 14 Uhr
1. November bis 31. März
Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 16 Uhr
.....
Weitere Informationen zu Rastatt finden Sie unter
www.tourismus-rastatt.de

Erkunden Sie die Historische Route in Rastatt

DIE HISTORISCHE ROUTE FÜHRT SIE AUF DEN SPUREN DER RASTATTER GESCHICHTE DURCH DIE INNENSTADT. FÜR DEN RUNDGANG KÖNNEN SIE ZIRKA EINEINHALB STUNDEN EINPLANEN.

Weitere Informationen zur Historischen Route unter www.historische-route-rastatt.de

1 Residenzschloss Rastatt

Älteste Barockresidenz am Oberrhein, erbaut nach dem Vorbild von Schloss Versailles. Heute befinden sich im Residenzschloss die Prunkräume der Beletage, das Wehrgeschichtliche Museum und das Freiheitsmuseum.

Wussten Sie schon, dass die Residenz zwei Weltkriege unbeschadet überstanden hat? Erst beim Abbau eines Open-Air Konzerts wurde der Sockel einer Statue zerstört.

2 Rossihaus

Der Name erinnert an den Architekten des Residenzschlosses Domenico Egidio Rossi. Zeitgleich zum Schloss erbaut, beherbergte es fürstliche Beamte und später wohlhabende Bürger.

Übrigens: Rossi hatte das Residenzschloss zwar in der Rekordzeit von nur 10 Jahren erbaut, jedoch war es gleich nach Vollendung ein Sanierungsfall, was Rossi großen Ärger einbrachte.

Tipp: Neben dem Rossi-Haus (vor dem Bürgerbüro) stehen Leih-Fahrräder bereit, die Sie mit der KVV-Next-Bike App ausleihen können.

3 Stadtmuseum

Ehemaliges „Kavaliersgebäude“, also z.B. für junge Adelige, die ihre „Kavalierstour“ zu europäischen Höfen absolvierten. Die Sammlung zeigt u.a. die „Späth Uhr“ (nicht für notorische Zuspät-Kommer!): eine astronomische Uhr nach dem Straßburger Vorbild autodidaktisch vom Bürger Carl Julius Späth gebaut.

Tipp: Wenn Sie die Schiffstraße noch etwas weiter gehen, sehen Sie ein großes Gemälde mit der Markgräfin Sibylla Augusta auf einer Hauswand.

4 Stadtkirche St. Alexander

Der Hofbaumeister Rohrer vollendete diesen Kirchenbau 1764. Von der Giebelfassade schützen vier Patrone gegen Schäden durch Unwetter, Seuchen, Überschwemmung und Feuer: eine Art barocke „Elementarschaden-Versicherung“.

Tipp: Hinter der Kirche finden Sie einen der vielen bemalten Stromkästen. Einen Rundgang zu allen Kunst-Stromkästen finden Sie unter www.stadtwerke-rastatt.de/stromkastenkunst

5 Bernhardusbrunnen

Gestiftet von Markgraf August Georg – dem letzten Regenten der katholischen Linie des Hauses Baden, anlässlich der Seligsprechung Bernhards II von Baden 1769.

Tipp: Hier können Sie auch Ihr E-Bike aufladen.

6 Alexiusbrunnen

Ein weiterer Fall für die barocke „Elementarschaden-Versicherung“: im 18. Jh. zerstörten zwei Erdbeben Teile von Rastatt. Daher wurde dieser Brunnen zu Ehren des Heiligen Alexius von Edessa gebaut, dem Schutzpatron gegen Erdbeben, Blitz und Unwetter.

7 Johannes-Nepomuk-Brunnen

Der Heilige Nepomuk wurde in der Heimat der Markgräfin Sibylla Augusta als Patron des Beichtgeheimnisses, der Sterbenden, der Schiffer und Flößer verehrt.

Apropos Schiffer und Flößer: die Murg umfließt Rastatt und mündet im Rhein. Daher war Rastatt schon immer ein wichtiger Handelsplatz und erhielt 1404 das Marktrecht.

8 Historisches Rathaus

Erbaut ab 1716 war das Erdgeschoss ursprünglich Markthalle. Während der badischen Revolution 1849 wurde von hier aus die neue badische Verfassung verlesen. Neben dem Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Obergeschoss bis heute der Sitzungssaal des Gemeinderates.

Tipp: Sie befinden sich mitten im historischen Stadtkern. Bummeln Sie doch durch die Fußgängerzone und gönnen Sie sich eine Pause in einem der zahlreichen Cafés.

9 Pfeifferbrunnen

Der Pfeifferbrunnen wurde 1901 zur Rastatter Gewerbeausstellung im Jugendstil errichtet. Guido Pfeiffer, ein Mannheimer Geschäftsmann, stiftete seiner Heimatstadt Rastatt den kunstvollen Brunnen.

10 Galerie Fruchthalle

1854 fertiggestellter Magazin-Zweckbau aus der Festungszeit. Diente als Markt-, Lager- und Festhalle, zeitweilig auch als Feuerwehrhaus. Heute zeigt hier die Städtische Galerie Kunst aus Baden nach 1945.

Tipp: Die Fruchthalle hat heutzutage leckeres Eis auf Lager!

11 Polizeigebäude

Das frühere Jagd- und Zeughaus der Markgrafen ist die heutige Polizeidirektion. Die Jagd geht weiter!

12 St. Bernharduskirche

Älteste Pfarrkirche und 1771 dem Seligen Bernhard von Baden geweiht. 500 Jahre älter als die auf dem Reißbrett geplante barocke Modellstadt, ist sie das einzige schräg stehende Gebäude in der Innenstadt.

13 Kulturforum

Heute befinden sich hier die Stadtbibliothek, Musikschule, Kinder- und Jugendtreff, sowie das Kellertheater. Im Hof des Kulturforums finden im Sommer zahlreiche Open-Air Kulturveranstaltungen statt.

14 Evangelische Stadtkirche

Von 1702 bis 1717 als Klosterkirche der Franziskaner erbaut. Seit 1807 Evangelische Stadtkirche. Heute befindet sich im Klostergebäude die Pestalozzi-Schule Rastatt.

Tipp: Besichtigen Sie im Rahmen einer städtischen Kirchen-Führung die Gruft.

15 Historische Bibliothek

Der Lehrorden der Piaristen nutzte das Gebäude als Kloster und Schule. Heute ist es ein Gymnasium mit bedeutender Historischer Bibliothek.

16 Schlosskirche

Ab 1719 im Auftrag von Markgräfin Sibylla Augusta als Hofkirche erbaut. Von außen unscheinbar, ist sie innen ein original erhaltenes Zeugnis böhmischen Barocks.

Tipp: Im Rahmen einer Führung können Sie diese einzigartige Kirche besichtigen.

17 Schlossgarten

Die einstige Ausdehnung des Parks bezieht noch den heute anschließenden „Tapis vert“ mit ein. 1989 vom Gartenarchitekten Gunnar Martinsson als moderne Anlage mit Anklängen ans Barock umgestaltet.



18 Museumstor

Entstand um 1705 um den Schlosspark von der Stadt zu trennen. Der Name erinnert an die Museumsgesellschaft, die ihren Sitz in der Poststraße hatte.

Tipp: Mit der Buslinie 241 können Sie von hier aus zum Schloss Favorite fahren.

19 Postamt

Das Gebäude hat eine reiche Geschichte: Erst Piaristenkolleg, dann das markgräfliche Brauhaus, dann Kaserne, dann wieder Brauhaus der Firma „Hatz“ und die letzten 100 Jahre bis 2021 das Postamt.

20 Wasserturm

Ersetzte 1901 das Brunnenhaus aus dem 18. Jahrhundert zur Wasserversorgung Rastatts. Der Wasserbehälter hat ein Fassungsvermögen von 700 Kubikmeter.

21 Pagodenburg

Ehemaliges Teehaus der markgräflichen Familie. Die Gartenanlage ist die älteste Grünanlage der Barockstadt. Heute stellt hier der Rastatter Kunstverein aus.

Zusatzwissen: Pagoden- so nannte man im 18. Jh. die asiatischen Gottheiten auf dem begehrten chinesischen Porzellan. Markgräfin Sibylla Augusta stellte dieses in diesem Teehäuschen zur Schau. Genießen Sie auf einer der Bänke die schöne Aussicht auf den Schwarzwald. Es gibt auch einen Spielplatz für Kinder.

22 Einsiedelner Kapelle

Nachbildung der Gnadenkapelle in Maria Einsiedeln in der Schweiz. 1715 gestiftet von der Markgräfin, wahrscheinlich als Dank für den geschlossenen Rastatter Frieden. Der Stern über dem Eingang zum Untergeschoss weist darauf hin, dass sich unter der Kapelle die Nachbildung der Geburtsgrotte von Bethlehem befindet.

23 Karlsruher Tor

Eines der beiden Haupttore der ehemaligen Rastatter Bundesfestung (1842-1890), früher mit Schießscharten ausgestattet.

Tipp: Der schönste Weg zum Staffelschnatzer verläuft auf dem Murgdamm.

24 Staffelschnatzer

Staffelschnatzer ist der Neckname der Rastatter, die wohl gerne vor ihren Hauseingängen saßen und von Staffel zu Staffel (Treppenstufen) plauderten, umgangssprachlich schnatzen genannt.

Tipp: Wenn Sie noch mehr über Rastatt erfahren möchten, empfehlen wir Ihnen eine der vielen verschiedenen geführten Stadtführungen mitzumachen. Weitere Informationen zu den Führungen und der Buchung erhalten Sie in der Touristinformation.

Sie benötigen ein stilles Örtchen?



An allen Cafés und Restaurants, an denen Sie diesen Aufkleber sehen, dürfen Sie kostenlos die „nette Toilette“ aufsuchen.



An den Informationspunkten der Historischen Route stehen auch Texte für Kinder. Ludwig die Stadtmaus und seine Freunde führen mit ihren eigenen Geschichten durch Rastatt.

© Ludwig die Stadtmaus.
Von Hans Peter Faller
www.ludwig-die-stadtmaus.de



Le parcours historique de Rastatt
www.historische-route-rastatt.de/fr



The Historical Route Rastatt
www.historische-route-rastatt.de/en

© Kartographie & Gesamtherstellung
map.solutions GmbH / Karlsruhe